

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Einleitung	1
Abkürzungen und Notationen	9
Quellen	10

ERSTER HAUPTTEIL: FORSCHUNGSPPOSITIONEN

Kapitel I: Funktionsverbgefüge als Prädikatsausdrücke	15
1. Nur Verb-Substantiv-Verbindungen sind Funktionsverbgefüge	15
2. Ein schwer zu klassifizierendes Prädikat	18
3. Der Begriff und Kunstgriff "Prädikat"	19
4. Das Konnexionsmodell von Jean Fourquet	27
4.1. Eine Alternative zum Begriff Prädikat	27
4.2. Funktionsverbgefüge als primäre Konnexion	31
4.3. Ungeklärtes	33
5. Valenzstrukturen der Funktionsverbgefüge	37
5.1. Funktionsverbgefüge als oberstes Regens, oder: das Funktionsverbgefüge kategorial zum Verb erhoben	37
5.2. Zur Frage der Valenz in Funktionsverbgefügen: Versuche, das Offensichtliche zu leugnen	44
5.3. Funktionsverteilungen in der Valenz des Funktionsverbgefüges: ein Pseudomerkmal	55
6. Ein Resümee des Irrwegs	63
Kapitel II: Verbonominale Konstruktionen in der englischsprachigen Forschung	65
1. Der fehlende Einheitsbegriff	66
1.1. Light verbs	68
1.2. Composite Predicates	78
1.3. Andere Bezeichnungen	79
2. Präpositionale Verb-Substantiv-Verbindungen	81
3. Prager Schule	84
4. Tabula-rasa-Forschung	89

5. Verbonominale Konstruktionen als Grundlage für eine neue Syntax . . .	105
6. Verbonominale Konstruktionen in anglistisch orientierten Arbeiten . .	108
7. Schlußbemerkungen	139
 Kapitel III: Aspekt und Aktionsart	 145
1. Die Aktionsarten als Merkmal verbonominaler Konstruktionen:	
eine Übersicht	145
1.1. Die deutschen Funktionsverbgefüge	145
1.2. Verbonominale Konstruktionen in anderen Sprachen	152
1.2.1. Die englischen verbonominalen Konstruktionen	153
1.2.2. Die französischen "locutions verbales" und "constructions à verbe support"	154
2. Der unreflektierte Gebrauch des Begriffs "Aktionsart" oder "Aspekt" im Zusammenhang mit verbonominalen Konstruktionen.	159
3. Eine Klärung der Aspektkategorie	162
3.1. Präliminarien	162
3.1.1. Die Abgrenzung des Aspekt-Aktionsart- Komplexes als Verbkategorie	162
3.1.2. Systematische Aspektausdrücke und sonstige	165
3.2. Die verschiedenen Ausdrucksweisen	166
3.2.1. Der Unterschied zwischen Grammatik und Lexikon . . .	166
3.2.2. Aspektdimensionen	172
3.2.2.1. Völlig grammatikalisierte Aspektdimensionen . . .	172
3.2.2.2. Teilweise grammatikalisierte Aspektdimensionen	176
3.2.3. Aktionsart	184
3.2.3.1. Morphologisch markierte Aktionsarten	184
3.2.3.2. Aktionsarten ohne morphologische Markierung . .	191
3.2.4. Diachronische Entwicklungen: der Übergang von Aktionsart zu grammatikalisiertem Aspekt	195
3.2.4.1. Morphologisch markierte Aktionsarten	195
3.2.4.2. Syntagmatische Aktionsarten	195
3.2.4.2.1. Die Genese der Positionsverbkonstruktionen im Niederländischen	195
3.2.4.2.2. Die Genese des <i>aan-het</i> -Progressivs	208
3.3. Übersicht	211
4. Die Aktionsarten bei Funktionsverbgefügen	213
4.1. Die Art der Aktionsarten bei Funktionsverbgefügen	214
4.2. Die Funktionsverbgefüge als terminative Aspektpartner zu etymologisch verwandten Verben (Elisabeth Leiss)	223
4.3. Aktionale abgestufte Reihen von Funktionsverbgefügen	230
4.4. Die Aktionsarten bei französischen Funktionsverbgefügen: Ulrich Detges	234
4.4.1. Das Modell Peter Kochs	235

4.4.2. Detges' Anwendung des Kochschen Modells auf die Funktionsverbgefüge	239
4.4.2.1. Probleme	240
4.4.2.2. Die Aktionsarten	242
4.5. Schlußfolgerungen und Ansätze einer Beschreibung der Aktionsarten bei Funktionsverbgefügen	247
Kapitel IV: Der Status der übrigen Merkmale	249
1. Der fachsprachliche Charakter	249
2. Die Klammerfähigkeit	251

ZWEITER HAUPTTEIL: FALLANALYSEN

Vorbemerkung zu den Fallanalysen	257
Kapitel V: Funktionsverben	259
A. Das Funktionsverb <i>versetzen</i>	259
1. Akkusativische Gefüge (<i>jmdm. etw. versetzen</i>)	261
1.1. Der Gebrauch im heutigen Deutsch	261
1.2. Die historische Entwicklung	263
2. Präpositionale Gefüge (<i>jmdn./etw. in etw. versetzen</i>)	267
2.1. Der Gebrauch im heutigen Deutsch und die Beschreibung in der Forschung	267
2.2. Die historische Entwicklung	278
2.2.1. Entstehung der Konstruktion <i>jmdn./etw. in etw. versetzen</i>	278
2.2.2. Die Ablösung von älteren verbonominalen Konstruktionen	280
2.2.3. Alternativen für <i>versetzen</i>	288
3. Zusammenfassung	290
4. Ähnliche (Nicht-)Funktionsverben	291
B. Das Funktionsverb <i>bringen</i>	301
1. Akkusativische Funktionsverbgefüge vom Typ <i>etw. bringen</i>	302
2. Präpositionale Funktionsverbgefüge vom Typ <i>jmdn./etw. zu etw. bringen</i>	304
2.1. Die Klassifikationsversuche in der Forschung	304
2.1.1. Syntaktische Tests	305
2.1.2. Paraphrasentests	307
2.1.3. Semantische Kriterien	311

2.1.4. Die Ausfüllung der Präpositionalphrase in <i>jmdn./etw. zu etw. bringen</i>	317
2.1.4.1. Die Häufigkeit bestimmter Gefüge und die Attribuierbarkeit des Substantivs	317
2.1.4.2. Das Substantiv der Präpositionalphrase (Nomen actionis)	322
2.1.4.3. Zusammenfassung der Merkmale von <i>jmdn./etw. zu etw. bringen</i>	324
2.2. Der moderne Gebrauch von <i>jmdn./etw. zu etw. bringen</i>	325
2.2.1. Definition der Kombinationsmöglichkeiten	325
2.2.2. Die Konstruktion mit <i>dazu</i> und einem Infinitivsatz (<i>jmdn. dazu bringen, etw. zu tun</i>)	329
2.3. Vorläufige Zusammenfassung der Ergebnisse	340
2.4. Die allgemeine historische Entwicklung	342
2.4.1. Althochdeutsch	342
2.4.2. Mittelhochdeutsch	346
2.4.3. Zusammenfassung der Entwicklung	350
2.4.4. Der Wechsel zwischen den Präpositionen <i>ze</i> und <i>an</i> ...	351
2.5. Die historische Entwicklung der Ausfüllung des Präpositionalobjekts in <i>jmdn./etw. zu etw. bringen</i> durch ein Verbalabstraktum	355
2.5.1. Substantivierte Infinitive	356
2.5.2. Die <i>-ung</i> -Ableitung	365
2.6. Die diachronische Entwicklung einzelner Verbindungen	381
2.7. Variabilität	397
2.7.1. Die Ausfüllung der Präpositionalphrase	397
2.7.2. Die Präposition	398
2.7.3. Das (Funktions-)Verb	399
2.8. Zusammenfassung	408

Kapitel VI: Grammatikalisierte Verb-Substantiv-Verbindungen:

Ein Vergleich der Funktionsverbgefüge mit den deutschen

am-Konstruktionen und den niederländischen *aan-het*-Konstruktionen . 411

1. Die kaum berücksichtigte formale Verwandtschaft

2. Der grundsätzliche Unterschied zu den Funktionsverbgefügen

3. Funktionsverbgefüge mit einem substantivierten Infinitiv

SCHLUSS

1. Grammatikalisierte und nicht-grammatikalisierte

verbonominale Konstruktionen: eine schematische Übersicht 435

2. Die Grammatikalisierung von Funktionsverbgefügen: ein Spuk	438
3. Das gescheiterte Ringen um ein sprachliches Zeichen: Die fehlende Deckung formaler und inhaltlicher Merkmale	448
Literaturverzeichnis	457
Personenregister	479